

Kölnisch-Wasser-Brunnen in der Kreissparkasse am Neumarkt

4711-Brunnen in der Schaltherhalle

Schlagwörter: [Brunnen](#), [Bronzeguss](#), [Bienenstock](#), [Bank \(Geldinstitut\)](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Landeskunde](#)

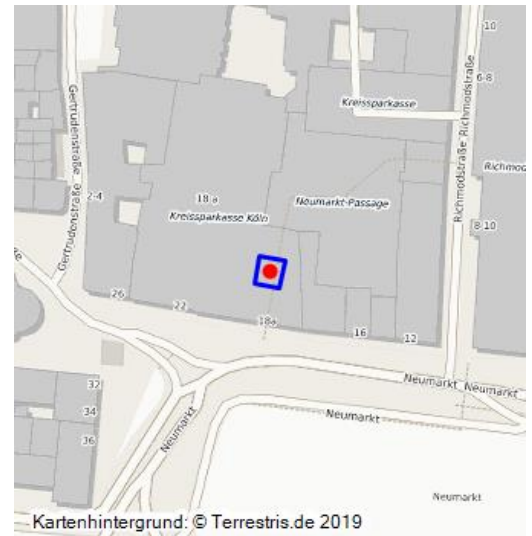
Gemeinde(n): [Köln](#)

Kreis(e): [Köln](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Der Kölnisch-Wasser-Brunnen in der Schaltherhalle der Kreissparkasse am Neumarkt in Köln-Altstadt-Süd (2019)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Wer echtes Kölnisch Wasser will, muss dies bei 4711 in der Glockengasse teuer bezahlen. Oder man geht zur Kreissparkasse und bekommt es dort gratis – am Kölnisch-Wasser-Brunnen in der Schaltherhalle der Kreissparkasse am Neumarkt. Tatsächlich ist die Schaltherhalle an sich schon sehenswert. Auf 1.800 Quadratmetern, das entspricht etwa der Fläche von drei Turnhallen, kann man dort seine Bankgeschäfte erledigen. Und direkt am Eingang plätschert der Kölnisch-Wasser-Brunnen.

Der von dem Kölner Bildhauer Eduard Schmitz jun. (1897-1965) entworfene Brunnen entstand 1935 als Bronzeguss an den Werkkunstschulen Köln. Vermutlich kriegsbedingt zur Materialgewinnung wurde das Kunstwerk 1942 eingeschmolzen, aber 1950 in der alten Form wieder neu gegossen.

Der Bienenkorb als Symbol der Sparsamkeit

Dabei handelt es eigentlich um den „Sparbrunnen“, welcher den Kreislauf des Geldes symbolisiert und einem Bienenkorb nachempfunden ist. Der Bienenkorb steht dabei als Sinnbild für Sparsamkeit und Fleiß. Im oberen Teil legen junge und alte Menschen ihr Geld in den Bienenkorb. Dieses Geld fließt dann in eine große Schale und wird dort gesammelt. Aus dieser Schale mit dem angesammelten Kapital wiederum werden Gewerbetreibende wie z.B. das Handwerk, die Landwirtschaft oder der Handel mit Darlehen versorgt. Diese Gewerbegruppen tragen – als Sockel – den Brunnen.

Edles 4711 für Kunden und Besucher

Ganz besonders sollte man allerdings den kleinen Fisch beachten, der in Richtung Schaltherhalle schaut. Aus dessen Maul ragt ein kleines Rohr und aus diesem Rohr tropft unaufhörlich Echt Kölnisch Wasser. Hält man die Hand direkt unter den Fisch, kann man das kostbare Kölnisch Wasser auffangen. Ganz umsonst. Und das mitten in einer Bank. *Su jet jitt et nur in Kölle.*

Der Brunnen ist während der Öffnungszeiten der Schaltherhalle frei zugänglich. Tatsächlich gibt es in der Schaltherhalle noch mehr zu

sehen: Die Köpfe von Tünnes und Schäl im Foyer (vgl. Abbildungen), das **Hänneschen-Fenster** am **Neumarkt** und eine Ausstellung historischer Tresore und Zahlungsmittel. Außerdem ist in dem Gebäudekomplex auch das Käthe Kollwitz Museum der Kreissparkasse zu finden.

(Uli Kievernagel, Köln, 2019)

Internet

www.koeln-lotse.de: Der Kölnisch-Wasser-Brunnen: Echtes 4711 für alle (Uli, der Köln-Lotse vom 23.03.2019, abgerufen 29.03.2019)

de.wikipedia.org: Eduard Schmitz, Bildhauer (abgerufen 29.03.2019)

Literatur

Wilhelm, Jürgen (Hrsg.) (2008): Das große Köln-Lexikon (2. Auflage). S. 124, Köln.

Kölnisch-Wasser-Brunnen in der Kreissparkasse am Neumarkt

Schlagwörter: Brunnen, Bronzeguss, Bienenstock, Bank (Geldinstitut)

Straße / Hausnummer: Neumarkt 18

Ort: 50667 Köln - Altstadt-Nord

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Historischer Zeitraum: Beginn 1935 bis 1950

Koordinate WGS84: 50° 56 12,25 N: 6° 56 48,06 O / 50,93674°N: 6,94668°O

Koordinate UTM: 32.355.730,13 m: 5.644.797,26 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.566.588,23 m: 5.645.035,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kölnisch-Wasser-Brunnen in der Kreissparkasse am Neumarkt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-290439> (Abgerufen: 15. Dezember 2019)

Copyright © LVR

